

# Tätigkeitsbericht 2025



Gemeinsam für mehr  
Lebensqualität im Aargau  
[www.lebensraum-aargau.ch](http://www.lebensraum-aargau.ch)

LEBENSRAUM  
AARGAU

Die gemeinnützige Stiftung der  AKB

# Kennzahlen, Daten und Fakten

Die Stiftung LEBENSRAUM AARGAU unterstützt Projekte aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, die das Zusammenleben und die Lebensqualität im Kanton Aargau und in der Region Olten-Gösgen-Gäu bereichern.

## 2,5 Mio.

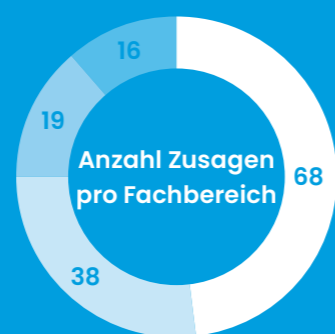
Franken stellte die Aargauische Kantonalbank der Stiftung im vierten Geschäftsjahr zur Verfügung.



## 1,4 Mio.

Franken gingen an

## 141 Projekte



Fördersummen pro Fachbereich

- Kunst & Kultur  
367 500 Franken
- Gesellschaft & Soziales  
483 605 Franken
- Umwelt, Natur & Tiere  
352 600 Franken
- Bewegung & Gesundheit  
203 500 Franken

Die Spanne der Förderbeträge reicht von

## 600 bis 60 000 Franken

## 25 %

der geförderten Projekte kommen Kindern und Jugendlichen zugute.



## 257

Gesuche wurden in den Fachbeirats- und Stiftungsratssitzungen behandelt. Dies waren 3 % weniger Anfragen als im Vorjahr.



**Herausgeberin:** Stiftung LEBENSRAUM AARGAU, Bahnhofplatz 1, 5001 Aarau

**Konzept / Realisation:** Blueheart AG, Aarau

**Texte:** Urs Hofmann, Mathias Küng, Carol Müller, Yves Stuber

**Fotografie:** Kristian Barthen (Titelbild und GemüseAckerdemie), Cornelius Fischer (Paxion Aarau), Mareike Groene Photography (GemüseAckerdemie), Isabella Joss (IPFO Olten), Michael Küng (Wildbienenparadies Gansingen, Aargauischer Schlittschuhtag Wettingen, Paxion Aarau), Nicolai Rüegg (Stiftungsorgane), z. V. g. (Verein GanzDa, Jugendchor Seetal, slowUp Hochrhein, Beobachtungspfad Auenstein)

**Titelbild:** Mit unserer Unterstützung konnte das Bildungsprogramm «GemüseAckerdemie» knapp 200 Kinder erreichen und 13 Lehrpersonen im Kanton Aargau sowie in der Region Olten befähigen, einen Schulgarten zu bewirtschaften und mit ihrer Klasse didaktisch zu nutzen.



## Ein klein wenig lebenswerter!



Die Stiftung Lebensraum Aargau: Schon nach vier Jahren ein wichtiger Pfeiler für gemeinnütziges Schaffen.

Auch im Jahr 2025 durfte die Stiftung LEBENSRAUM AARGAU der Aargauischen Kantonalbank (AKB) wiederum eine grosse Anzahl Gesuche beurteilen und viele kleinere und grössere Beiträge gewähren. Einmal mehr zeigte sich die grosse Vielfalt des zivilgesellschaftlichen Engagements im Kanton Aargau und in der Region Olten-Gösgen-Gäu. Besonders bereichernd sind jeweils originelle Projekte, die nur wegen des grossen und uneigennützigen Einsatzes der beteiligten Personen zustande kommen.

Übrigens: Wer die Tätigkeit unserer Stiftung unterstützen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Die Stiftung LEBENSRAUM AARGAU ist steuerbefreit. Spenden können somit von der Einkommenssteuer in Abzug gebracht werden. Und Ihre Zuwendungen kommen vollumfänglich gemeinnützigen Zwecken im Aargau oder in der benachbarten Region des Kantons Solothurn zugute. Sämtliche Verwaltungskosten werden von der AKB übernommen.

Die Stiftung LEBENSRAUM AARGAU dankt allen, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass der Aargau und die Region Olten-Gösgen-Gäu auch im vergangenen Jahr ein klein wenig lebenswerter wurden. Ein herzlicher Dank gebührt wiederum der AKB für ihre grosszügige Spende aus ihrem Jahresgewinn.

Dr. Urs Hofmann  
Stiftungsratspräsident

# Die Stiftungsorgane

Die Stiftung LEBENSRAUM AARGAU wird vom Stiftungsrat geleitet, unterstützt durch vier Fachgremien für die Bereiche Gesellschaft & Soziales, Kunst & Kultur, Gesundheit & Bewegung und Umwelt, Natur & Tiere.

## Stiftungsrat

(v.l.n.r.)

- Simon Leumann, Mitglied Geschäftsleitung AKB
- Christine Honegger, Leiterin Kommunikation und Nachhaltigkeit AKB
- Dr. Urs Hofmann (Stiftungsratspräsident), ehemaliger National- und Regierungsrat
- Stefan Liebich, Mitglied Geschäftsleitung AKB
- Dr. Corinne Mühlebach, Unternehmerin, Dozentin FHNW



## Gesellschaft & Soziales

(v.l.n.r.)

- Maja Fabich-Stutz, eidg. dipl. Drogistin
- Dr. Urs Hofmann (Stiftungsratspräsident), ehemaliger National- und Regierungsrat
- Hans Bürge, Unternehmer
- Petra Miersch, Geschäftsführerin Stiftung LEBENSRAUM AARGAU bis Oktober 2025
- Danièle Turkier, Geschäftsführerin Aarau Standortförderung



## Kunst & Kultur

(v.l.n.r.)

- Joe Birchmeier, VRP Stadttheater Olten, Präsident Kulturstiftung Starrkirch-Wil
- Irene Näf-Kuhn, Musikerin, Kantonsschullehrerin, Inhaberin Pianolounge
- Jürgen Sahli, Journalist
- Petra Miersch, Geschäftsführerin Stiftung LEBENSRAUM AARGAU bis Oktober 2025
- Stefan Liebich, Mitglied Geschäftsleitung AKB



## Gesundheit & Bewegung

(v.l.n.r.)

- Petra Miersch, Geschäftsführerin Stiftung LEBENSRAUM AARGAU bis Oktober 2025
- Kathrin Scholl, Präsidentin Aargau Tourismus
- Diana Müller, Beraterin für Gesundheitsförderung und Alter
- Marco Canonica, Kommunikationsberater
- Simon Leumann, Mitglied Geschäftsleitung AKB



## Umwelt, Natur & Tiere

(v.l.n.r.)

- Petra Miersch, Geschäftsführerin Stiftung LEBENSRAUM AARGAU bis Oktober 2025
- Corinne Schmidlin, Leiterin Kantonale Fachstelle Nachhaltigkeit
- Christoph Fischer, dipl. Forstingenieur ETH, Vizeammann Moosleerau
- Rebekka Flury, Agronomin, Umweltschutzkommission Winznau
- Christine Honegger, Leiterin Kommunikation und Nachhaltigkeit AKB



« Die 18 Beteiligten sind mehrheitlich im Aargau und in der Region Olten-Gösgen-Gäu wohnhaft. So bringen sie bei der Gesuchsbeurteilung neben ihrer fachlichen Expertise auch die jeweilige regionale Sichtweise ein.

# Neue Impulse für den Lebensraum Aargau

Das Förderjahr 2025 war für die Stiftung LEBENSRAUM AARGAU ein Jahr voller Engagement, Begegnungen und ermutigender Zeichen aus dem ganzen Kanton. Es ist schön zu erleben, mit wie viel Herzblut, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein sich Menschen für unseren Lebensraum einsetzen.



tiven Bühnenprojekten, Umwelt- und Naturschutzvorhaben mit Fokus auf Biodiversität sowie Bewegungs- und Gesundheitsangebote, die niederschwellige Begegnungen zulassen. Viele Projekte suchen gezielt nach Kooperationen und bringen unterschiedliche Bevölkerungsgruppen zusammen. Dort, wo Menschen einander begegnen und gemeinsam Ideen umsetzen, entsteht nachhaltige Wirkung. Genau das möchten wir ermöglichen.

Ein Beispiel für Engagement, das im wahrsten Sinne des Wortes Wurzeln schlägt, ist das Bildungsprogramm GemüseAckerdemie. In den Jahren 2026–2028 wird es erneut mit einem Beitrag der Stiftung unterstützt, nachdem bereits 2022–2025 eine erfolgreiche Förderpartnerschaft bestand. Gemeinsam mit AckerSchweiz konnten knapp 200 Kinder erreicht und 13 Lehrpersonen im Kanton Aargau sowie in der Region Olten befähigt werden, einen Schulgarten zu bewirtschaften und diesen wirkungsvoll in den Unterricht zu integrieren. Im regulären Unterricht bauen die Schülerinnen und Schüler eigenes Gemüse an, lernen neue Sorten kennen und probieren frisch Geerntetes direkt vom Acker. So erleben sie unmittelbar, wie wertvoll natürliche Ressourcen sind. Ein tolles Beispiel, wie durch ein Projekt Umweltkompetenz, Nachhaltigkeitsbewusstsein und eine gesunde Ernährung bei der nächsten Generation gezielt und praxisnah gestärkt werden kann.

Die Vielfalt der eingereichten und geförderten Projekte ist beeindruckend: soziale Initiativen für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen, kulturelle Formate von lokalen Festivals bis zu innova-

Das die Aargauische Kantonalbank der Stiftung für das Jahr 2025 erneut 2,5 Millionen Franken zur Verfügung stellte, ist ein starkes Zeichen des Vertrauens. Und die Zahl der eingereichten Gesuche zeigt, wie lebendig und engagiert unsere Region ist. In den Sitzungen der Fachbeiräte und des Stiftungsrats wurden über 1,4 Millionen Franken an 141 Projekte in allen Aargauer Bezirken und in der Region Olten-Gösigen-Gäu vergeben. Die verbleibenden Mittel werden verwendet, um auch künftig gezielt fördern zu können.

Das Jahr 2025 brachte auch eine Veränderung in der Geschäftsführung: Per 1. Dezember 2025 durfte ich die Geschäftsführung der Stiftung übernehmen. Ich folge auf Petra Miersch, die die Stiftung in den vergangenen Jahren geprägt hat. Für ihr grosses Engagement danke ich ihr herzlich. Mit Respekt vor dem Erreichten und mit viel Motivation freue ich mich darauf, gemeinsam mit dem Stiftungsrat, den Fachbeiräten und unseren Partnerinnen und Partnern die Stiftung weiterzuentwickeln und neue Impulse für den Lebensraum Aargau zu setzen.

Carol Müller  
Geschäftsführerin



Bei der Ernte der ersten Radieschen erleben die Kinder mit Freude, dass ihr eigenes Tun Wirkung zeigt.



Kind giesst Pflanzen: Selber säen, pflegen, giessen und ernten stärkt den achtsamen Umgang mit der Natur.



Abonnieren  
Sie den Newsletter:



# Sie helfen Geflüchteten mit Traumata

Der Verein Paxion, psychosozialer Support für Geflüchtete, mit Standorten in Aarau und Zug, erbringt seit Oktober 2024 psychosoziales Counseling von Geflüchteten für Geflüchtete. Gemeint ist damit eine neue niederschwellige psychologische Beratung.



Das Beratungsangebot von Paxion richtet sich an Zugewanderte ab 16 Jahren, die psychisch belastet sind.

Paxion übernimmt einen international erprobten Ansatz, genannt Value Based Counseling VBC®, wie Initiantin und Geschäftsleiterin Esther Oester erklärt. Wie kam die Ökonomin auf diese Idee? Sie war rund 25 Jahre für den Bund und für private Hilfswerke – darunter das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) – in der internationalen Zusammenarbeit tätig. An sehr vielen internationalen Brennpunkten war Esther Oester vor Ort, zum Beispiel im Bürgerkriegsgebiet im Südsudan oder im Krieg in Afghanistan. Schliesslich kam sie zurück in die Schweiz. Doch die dortigen Schrecknisse liessen sie nicht los. Die häufige sexualisierte Gewalt in vielen Kriegsgebieten zeigten ihr, «dass es nicht reicht, Brunnen zu bauen. Die psychi-

sche Gesundheit der Menschen ist ebenso wichtig. Unzählige erleben massive Gewalt und leiden enorm. Und die ganze Familie leidet mit.»

### Viele Geflüchtete haben schwere Gewalt erlebt

Viele Flüchtende tragen diese Traumata mit sich, die sie im Heimatland und/oder auf der Flucht erlitten haben. Das erlebt Esther Oester in der Schweiz immer wieder. Wie kann man helfen? 2018 hörte Esther Oester von Inge Missmahl, der Gründerin der Organisation Ipso, mit der in Deutschland Flüchtlinge zu psychosozialen Beraterinnen und Beratern ausgebildet werden. Esther Oester trat mit ihr in Kontakt, und von da an wusste sie, was zu tun ist – in der

Schweiz so eine Hilfsorganisation aufbauen.

Doch das braucht Sukkurs, finanzielle Mittel und enorme Ausdauer. Geld bekommt Paxion jetzt vom Bund sowie von den Kantonen Aargau (anfänglich die Weiterbildung aus dem Lotteriefonds, seit 2024 die Beratungen aus dem Sozialbudget) und Zug. Doch um wirklich helfen zu können, muss man erst Geflüchtete finden, die im Heimatland idealerweise eine Psychologieausbildung hatten und die man als Counselors aus- und weiterbilden kann. Aktuell verfügt Paxion über zehn teilzeitlich angestellte Counselors. Diese müssen ihrerseits Hürden überwinden, um helfen zu können. So gilt es, das



In der vertraulichen psychosozialen Beratung in der eigenen Sprache werden die Klientinnen und Klienten auf Augenhöhe zurück in die Handlungsfähigkeit begleitet.



Angebot für Personen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte, die unter leichten bis mittelschweren psychischen Belastungen leiden, bekannt zu machen.

Viele Traumatisierte schweigen aus Scham. Sie sind schwer zu erreichen. Doch wenn aus ihnen das Erlebte herausbricht, «dann wird in unseren Beratungen am Anfang fast nur geweint», sagt Esther Oester mitfühlend. Die Counselors (die derzeit Farsi, Dari, Kurdisch, Arabisch, Ukrainisch und weitere Sprachen abdecken) versuchen in bis zu acht Sitzungen, nach der Methode VBC®, die Hauptbeschwerden Geflüchteter herauszufinden und mit ihnen daran zu arbeiten. Viele Ge-

flüchtete fühlen sich völlig wertlos, beobachtet Esther Oester. Ihnen versuchen die Counselors, «zum Beispiel über einen Perspektivenwechsel aufzuzeigen, welche Ressourcen sie haben, daraus Kraft zu schöpfen und einen Weg zu finden».

### 60 000 Franken von der Stiftung LEBENSRAUM AARGAU

Paxion-Vorstandsmitglied ist nebst anderen Hans-Peter Fricker, früherer Generalsekretär des Departements Volkswirtschaft und Inneres. Über ihn erfuhr Esther Oester von der Stiftung LEBENSRAUM AARGAU. Das Gesuch um 60 000 Franken wurde gutgeheissen, wofür Esther Oester herzlich dankt. Das Geld fliesst in dieses sehr innovative und hoffnungsvolle

Pilotprojekt in drei Tranchen, verteilt über dessen Dauer 2025 bis 2027.

Im Herbst wird Esther Oester pensioniert. Bis dahin will sie sicherstellen, dass Paxion verstetigt werden kann. Und wer weiss, vielleicht machen künftig ja auch andere Kantone bei diesem äusserst hilfreichen Angebot mit? Zu wünschen wäre es sehr.

Mathias Küng



Ausstellung «Exposed» von Musiker und Fotograf Bryan Adams im IPFO Haus der Fotografie in Olten.

## IPFO – «Do you hear that?»

Die fünfte Ausgabe des International Photo Festival Olten (IPFO) vom 20. bis 24. August 2025 bewies einmal mehr: Fotografien sind mehr als eingefrorene Momente – sie sind Katalysatoren für Veränderung. Fünf Tage lang verwandelte sich Olten in einen pulsierenden Ort der Begegnung, wo internationale Fotografinnen und Fotografen nicht nur ihre Bilder, sondern vor allem ihre Geschichten teilten.



Die spannenden Bilder lösten bei den Besucherinnen und Besuchern grosse Faszination aus.



Starfotograf Platon (USA) spricht über Mut, Menschlichkeit und die Macht echter Begegnung. Geschichten hinter Porträts von Barack Obama, Bill Clinton, Elon Musk, Adele & Co.

Das IPFO hat sich in nur fünf Jahren reiner ehrenamtlicher Arbeit und mit eigenem Effort zu einem der wichtigsten Fotofestivals der Schweiz entwickelt und hat sich internationalen Respekt verdient. Sterne und Rohdiamanten aus der internationalen und der Schweizer Fotografie-Szene halten Vorträge für die Öffentlichkeit, geben Workshops für Professionelle und solche, die es werden wollen. Nebst kostenlosen, über die ganze Stadt verteilte Ausstellungen im öffentlichen Raum, zeigte das zugehörige Haus der Fotografie als erstes Ausstellungshaus weltweit die Arbeit «Displaced» des Schweizer Fotografenpaars Braschler/Fischer. Sie fragen nach den unmittelbaren Konsequenzen des Klimawandels: Was passiert mit Menschen, wenn ihr Zuhause unbewohnbar wird und die Natur nicht nur das tägliche Leben bedroht, sondern ganze Existenzen entwurzelt?

Und hier liegt der wahre Erfolg des IPFO. Nicht in Besucherzahlen oder

prominenten Namen. Er liegt in der spürbaren Energie einer kreativen Gemeinschaft, die verstanden hat: Wir verändern die Welt durch Geschichten, die bewegen, verbinden und Mut machen, den eigenen Teil beizutragen.

**«Do you hear that?» – «Do you hear that?» – «Do you hear that?»**

Es war still in der ausverkauften Schützi, als der britische Fotograf Platon am entscheidenden Moment des Vortrags seine Frage dreimal wiederholte. Sie folgte auf eine Anekdote und das Gefühl einer Protagonistin, das jede und jeder im Saal nachempfinden konnte. Empathie. Unsere Gefühle verbinden uns. Das IPFO hat Olten wieder international gemacht. Aber viel wichtiger ist: Am Eingang des Haus der Fotografie, dem Herz der Organisation, steht «LOVE». Das ist nicht Pathos. Die Liebe der Organisation ist spürbar. Es sind kreative Köpfe, die mit unternehmerischer Kraft einen Ort schaffen, wo wir gemeinsam grössere Visionen miteinander teilen.

Wo Fotografie Geschichten erzählt, die uns bewegen. Die uns Hoffnung geben. Sie geben uns das Gefühl, dass auch wir auf dieser Welt einen kleinen Teil beitragen können, dass die Enden der Geschichten positiv werden. Platon hat eine Vision. Er rief eine Stiftung in die Welt, die mit seinen Bildern Geschichten erzählt und für die wichtigen gesellschaftlichen Probleme sensibilisiert, um als Fotograf seinen Teil beizutragen.

Nach seiner Präsentation bin ich mit einem optimistischen Gefühl nach Hause gegangen. Ja, wir verändern die Welt. Nicht mit künstlicher Intelligenz. Wir verändern die Welt mit unserer Empathie. Weil wir uns in andere hineinversetzen können. Menschen wie die Organisatoren des IPFO und ihre illustren Gäste sind ansteckend. Es sind stille, empathische Köpfe, welche die «Revolution» schaffen. Mit ihren Geschichten stecken sie andere an. Do you hear that?

Yves Stuber

# Wildbienenparadies: «Solange wir ihnen nicht auf den Geist gehen, tun sie uns nichts.»

Direkt neben dem neuen Schulhaus von Gansingen im Fricktal ist ein Wildbienenparadies entstanden – unter Einbezug der Schulkinder.



Abwechselnd hilft ein Teil der Kinder beim Bau des Wildbienenparadieses und bekommt von «Wildbienenflüsterer» Yannick Schauwecker (unter der Überdachung) im Lerngespräch viele Infos.

Gansingen hat ein neues Schulhaus. Als Mitglied der örtlichen Baukommission und des Naturschutzvereins fand Barbara Hollinger, dies sei der richtige Zeitpunkt, der Natur etwas zurückzugeben.

So kam die Idee auf, hinter dem Schulhaus auf 600m<sup>2</sup> ein Wildbienenparadies als naturnahes Lernumfeld (mit Infotafeln und QR-Codes) einzurichten. «Damit können wir die Biodiversität fördern sowie Schulkinder und Bevölkerung für den Wert von Wildbienen und ökologischer Vielfalt sensibilisieren. Ideal ist natürlich, wenn das Wildbienenparadies direkt vor der Nase ist», freut sich Hollinger, die das Projekt vermittelte. Ihre Zukunftsidee ist, dass der Unterhalt des Wildbienenparadieses gemeinsam mit den Schulkindern in Form von Projekttagen gesichert werden kann.

Die Idee war geboren, die Resonanz war gut. Es gab nur einen Haken. Die Kosten von 84000 Franken sind viel Geld. Die Gemeinde beteiligte sich mit 15000 Franken. Die restlichen Mittel mussten Initiantinnen und Initianten selbst bringen. 14000 Franken trug auf Ersuchen hin die Stiftung LEBENSRAUM AARGAU bei, wofür Barbara Hollinger herzlich dankt.

«Wildbienenflüsterer» Yannick Schauwecker gehört zum Team von Kompass B, der Firma, die das Projekt unter Einbezug der Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte umgesetzt hat. Kompass B begleitet das Projekt auch noch eine Zeitlang. Schauwecker weiss aus Erfahrung, dass hier bald 80 bis 100 Bienenarten zu finden sind. 10 Prozent aller Arten seien bereits ausgestorben, «umso wichtiger und spannender sind Projekte wie dieses, wo wir auf kleinem Raum so viel bewirken können».

Das Besondere am Projekt ist, dass 3.-, 4.-, 5.- und 6.-Klässlerinnen und -Klässler in den Bau «ihrer» Anlage einbezogen worden sind. Das schafft Verbundenheit und Nähe. Da wurde kräftig angepackt, gepflanzt, eine Igelburg gebaut usw., und das auch bei Wind und Wetter.

Was sagen die Schülerinnen und Schüler selbst dazu? Laura findet es «eine gute Sache. Schön wäre es, wenn auch das Wetter mitspielen würde», meint sie schmunzelnd am kühlregnerischen Tag im Oktober, an dem wir die Baustelle besuchen. Yannick findet die Bepflanzung cool und freut sich, dort durchzugehen und zu beobachten. Keine Angst, gestochen zu werden? Er lacht: «Solange wir ihnen nicht auf den Geist gehen, tun sie uns nichts.»

Mathias Küng



Hier wird emsig gepflanzt.



Das Wildbienenparadies dient als Lernweg mit diversen, auch mit QR-Code ausgestatteten Infotafeln.

# «Noch selten so viele Besuchende an einem Wochenende»

Im Tägi in Wettingen konnte man am 12. Dezember 2025 gratis auf beiden Eisbahnen Schlittschuhlaufen, Eisstockschiessen oder was das Herz begehrt. Ermöglicht hat den Tag die Stiftung LEBENSRAUM AARGAU.



Tägi-CEO Urs Kamberger zur Mittagszeit am Schlittschuhtag, in der «Ruhe vor dem Sturm».

Zahllose Ostaargauerinnen und Ostaargauer haben im Wettinger Freizeit- und Sportzentrum Tägi bereits schwimmen oder Schlittschuhlaufen gelernt. Für eine Familie kann ein Tag auf dem Eis aber rasch ins Geld gehen, wenn sie noch die Schlittschuhe dazu mieten muss.

So wurde im Tägi die Idee geboren, an einem Aargauer Schlittschuhtag den Eintritt auf die Eisbahn und die Schlittschuhmiete zu erlassen. Ziel war, Familien mit Kindern sowie Jung und Alt ein bewegungsreiches und nachhaltiges Angebot mit Erholung und Spass, mit Schlittschuh-Gratisunterricht, Torwand- und Eisstockschiessen zu bieten, sagt CEO Urs Kamberger. Er hoffte, so auch Gamer, Youtuber und Tiktoker zu erreichen.

Das Tägi konnte dies finanziell aber nicht selber stemmen. Urs Kamberger: «Von Mittwoch bis Sonntag haben wir die höchsten Umsätze. Da einen Tag gratis zu machen, könnten wir uns nicht leisten.» In der Hoffnung, es möglich zu machen, stellte das Tägi ein Gesuch an die Stiftung LEBENSRAUM AARGAU. Diese sprach für diese zündende Idee 19 900 Franken.

Dafür wurde der Freitag, 12. Dezember, ausgesucht. Ein Wagnis, haben die Kinder da doch Schule. Zur Mittagszeit war die Besucherzahl denn auch sehr überschaubar. Doch am Nachmittag und in den Abend hinein zog es kräftig an. Urs Kamberger freudestrahlend: «Es waren gegen 600 Personen auf dem Eis. Da am Folgetag «Tägi on Ice» und am Sonntag ein Kürwettbewerb des Eislaufclubs folgten, kamen wir auf insgesamt über 2000 Eintritte innert 3 Tagen. Das ist einer der höchsten Werte, den wir auf den Eisbahnen je hatten.»

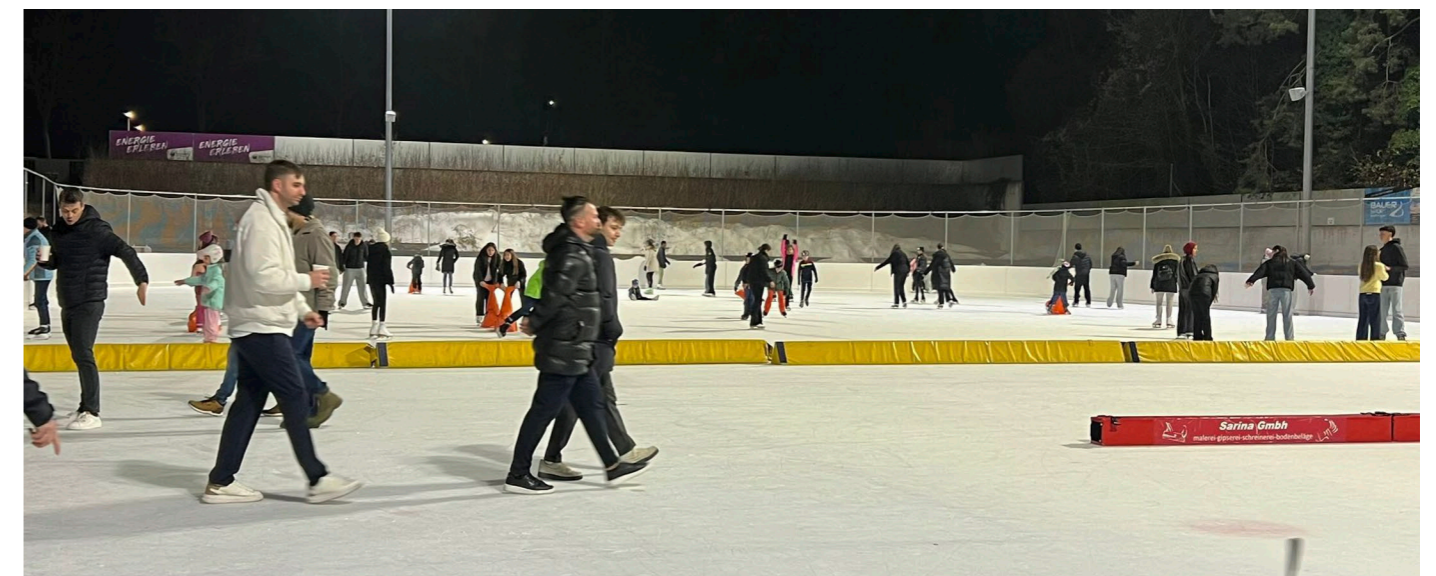
Es regnete positive Reaktionen. Wer nichts vom Gratiseintritt wusste, war freudig überrascht. Andere wussten Bescheid dank Plakaten, Argovia-Spots oder über das Buschtelefon und kamen gezielt, darunter prompt viele Junge, auch Familien mit Migrationshintergrund. Sie hätten sich dies sonst nicht leisten können, hörte Kamberger mehr als einmal.

Soll der Schlittschuhtag eine Fortsetzung finden? CEO Kamberger will erst mit dem Team alles genau auswerten und dann weiterschauen.

Mathias Küng



Gross und Klein tummeln sich am Abend des Schlittschuhtages auf der Eisbahn im Tägi.



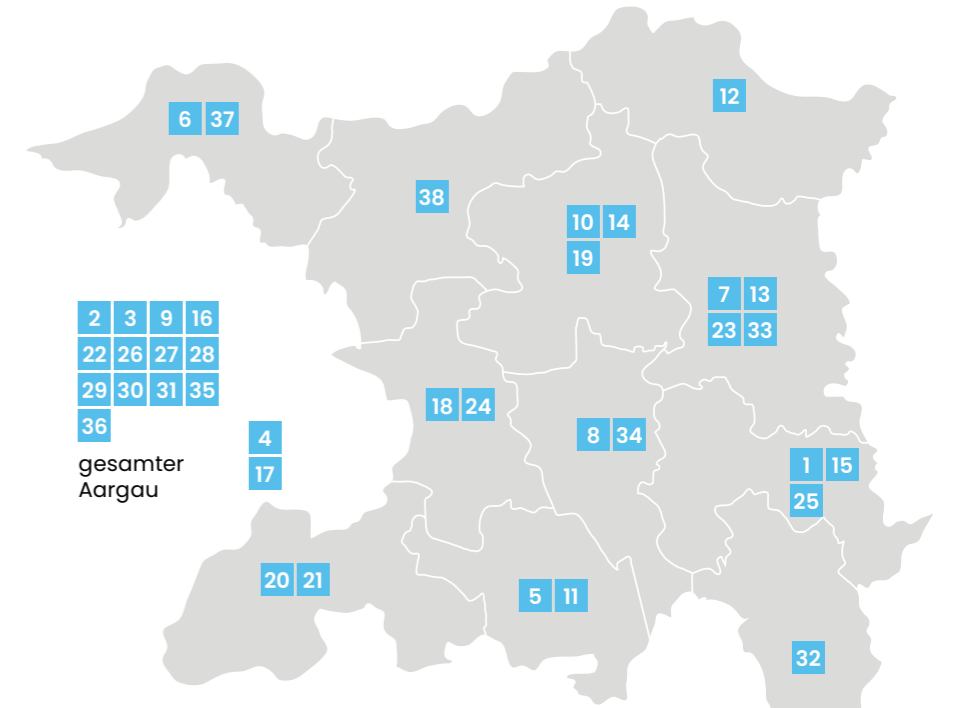
Das Eisfeld im Tägi füllt sich mit gut gelaunten Besucherinnen und Besuchern.

## Gesellschaft & Soziales

Das Integrationsprojekt «GanzDa – Gesprächsrunden und Tanz» bringt in Baden, Suhr und Windisch Frauen unterschiedlicher Herkunft zu einem lebendigen Austausch über gesundheits- und integrationsrelevante Themen zusammen. Das Projekt verbindet Gesprächsrunden in verschiedenen Sprachen mit Tanz und Begegnung und stärkt das Selbstvertrauen. Weitere Informationen: [www.ganzda.ch](http://www.ganzda.ch)



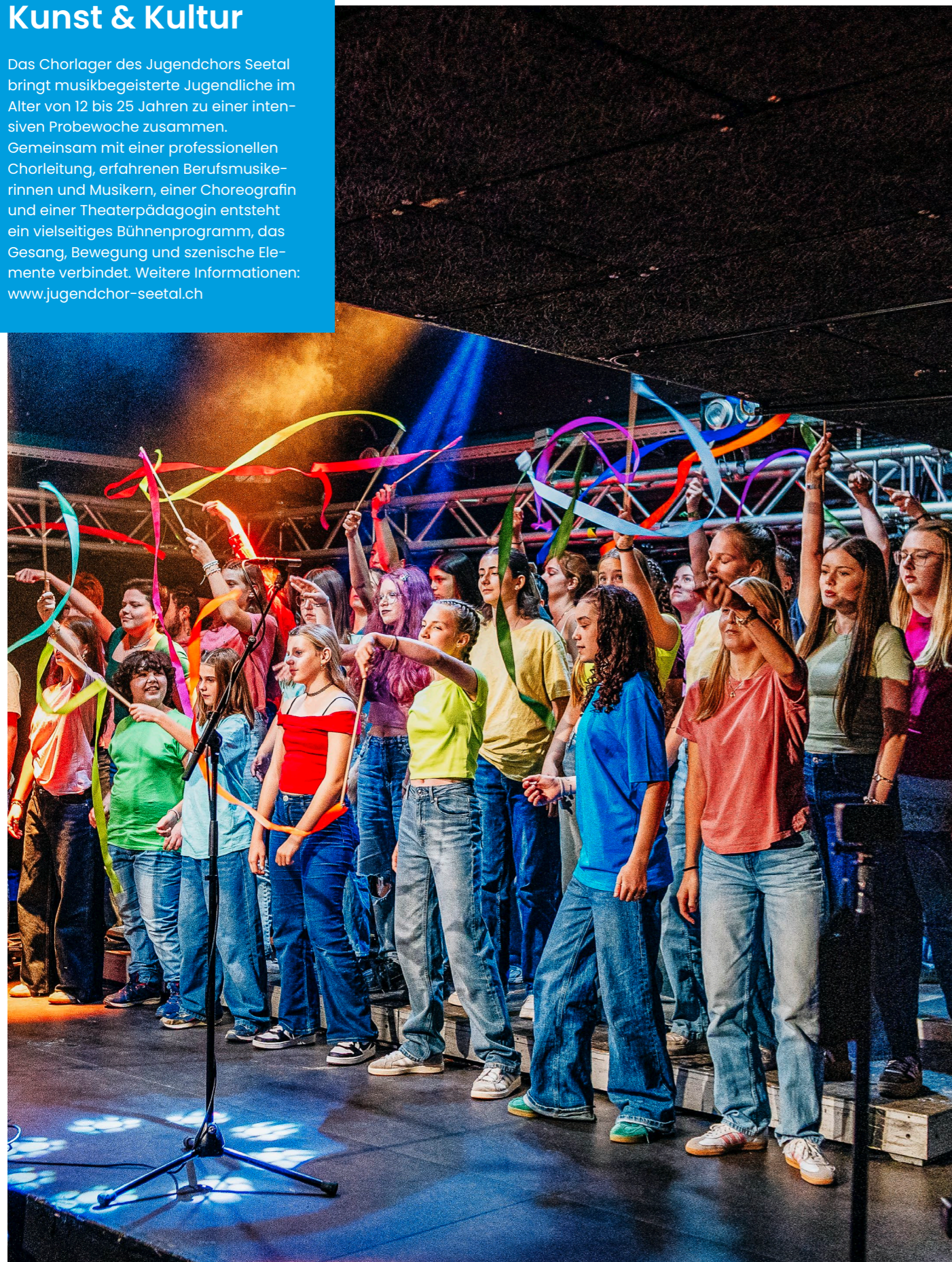
Gesuchstellende Projekt	Förderbeitrag in CHF	Gesuchstellende Projekt	Förderbeitrag in CHF
1 Altpfadfinder-Stiftung Bau eines Pfadiheims / Lagerhauses für die Pfadi Wohlen sowie andere Pfadi-Abteilungen, Jugendgruppen und Schulklassen in Wohlen	60'000	11 Heilsarmee Aargau Süd «Meeting Point»-Workshopreihe zur Stärkung der Familien im oberen Wynental September 2025 bis Februar 2026 in Reinach	10'000
2 Berner Fachhochschule Soziale Arbeit «Kinderalltag in kollektiver Asylunterbringung» – Broschüre mit kindgerechten Illustrationen mit Ausstellungen im Kindermuseum Baden und in der Stadtbibliothek Aarau u. a.	10'000	12 Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach Exkursionen zum 100-Jahr-Jubiläum der Historischen Vereinigung des Bezirks Zurzach am 20. September 2025	2'000
3 Caritas Aargau Nähateliers für Frauen aller Kulturen und Nationen 2025/26 in Aarau, Baden, Brugg und Wohlen	10'000	13 Historisches Museum Baden Sonderausstellung «Hilfe, ich erbe!» im Historischen Museum Baden vom 28. August 2026 bis 27. Juni 2027	20'000
4 Chärne Genossenschaft Ersatzgeräte (Steamer, Gastro-Kühlschrank, Gefrierschrank, Guss-Kochplatten) für das Chärne Bistro in Winznau	5'000	14 insieme Theatergruppe Brugg Windisch Integratives Theaterprojekt «Der 4. König» von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen im November 2025	5'000
5 Elternverein Kulm «Ferien(S)pass 2.0» für 120 Kinder im August 2025 in Kulm	3'000	15 Integra, die Stiftung im Freiamt Kaffeemaschine und Schulung für das neue «Kafi Hoi» des inklusiven Cafés der Integra in Wohlen ab Herbst 2025	10'000
6 Familienverein Rheinfelden Aufbau Onlineplattform «familiennetz Region Rheinfelden»	3'000	16 Kanton Aargau, Department Gesundheit und Soziales, Kantonaler Sozialdienst, Fachstelle Alter und Familie 3. Aargauer Familientag am 19. und 20. September 2026	6'000
7 Figura Theaterfestival Inklusive Massnahmen beim Figura Theaterfestival 2026 in Baden	15'000	17 Kulturkommission Obergösgen Ferien(s)pass Obergösgen für Kinder von 3 bis 15 Jahren vom 28. Juli bis 1. August 2025	1'000
8 Frauenzentrale Aargau 38. Lenzburger Frauentagung am 17. Januar 2026 im Berufschulzentrum Lenzburg	5'000	18 Kunstwerk Küttiger Rüebli Kunstwerk Küttiger Rüebli von Lernenden: Präsentation auf der GewerbeArt Küttigen 2026 und anschliessende Platzierung auf öffentlichem Grund in Küttigen	7'000
9 GanzDa – Verein für ganzheitliche Integration Integrationsprojekt «GanzDa»: Tanz und Gesprächsrunden für Frauen aus aller Welt 2025/26	15'000		
10 Gesellschaft Pro Vindonissa Römertag Vindonissa am 7. Juni 2026 in Windisch	4'500		



Gesuchstellende Projekt	Förderbeitrag in CHF	Gesuchstellende Projekt	Förderbeitrag in CHF
19 Mattias Brand / Vanessa Kapplin Ausstellung «Religiöse Objekte und ihre Bedeutung im Alltag» im Stadtmuseum Brugg von Oktober 2025 bis Januar 2026	2'000	29 Ulrich Suter 2. Teil «Aspekt Aargau»-Audio-Schnuppertour durch 5 aargauische Bezirke 2025	4'500
20 Museum Zofingen Erhaltung und Vermittlung der Foto- und Filmsammlung des Zofingers Eugen Scholl (1895 bis 1967)	5'000	30 Verein «Kunscht-riich», Künnten «Atelier Farbe-riich stärkt Kinder»: Kreative Resilienzförderung für Kinder im Schuljahr 2025/26 im Kanton Aargau	10'000
21 OK Conactions-Day Schöftland Conactions-Day Schöftland	2'250	31 Verein frauenaargau «frauenaargau»-Tagung am 9. Mai 2026 in der ref. Kirche Baden	2'000
22 Paxion Regionales Pilotprojekt «ComPaxion» 2025 bis 2028: Psychosoziale Beratung von Geflüchteten für Geflüchtete	60'000	32 Verein Gemeinschaftszentrum Muri Aufbau des Gemeinschaftszentrums Muri 2025	45'000
23 Reformierte Kirchengemeinde Baden plus «Disput(N)ation»: Feier der Badener Disputation von 1526 und Fortsetzung des interdisziplinären Dialogs mit Ausstellungen, Workshops und künstlerischen Inszenierungen von Januar bis Mai 2026 in Baden und Region	20'000	33 Verein Geo- und Industriemuseum Ehrendingen Ausstellung «Geologie – Zementfabrik – Gipsabbau» im Geo- und Industriemuseum im Gemeindehaus Ehrendingen von März 2026 bis Dezember 2027	3'000
24 Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Aargau Inputabende des Jugendrotkreuz für junge migrierte und geflüchtete Personen in Aarau 2026/27	20'000	34 Verein Kultur im Gloria Coworking Lenzburg Kostenlose Lernplätze für Schüler*innen und Studierende im Gloria Coworking Lenzburg 2025	3'000
25 St. Josef-Stiftung Spielplatz Schulhaus Josef in Bremgarten	20'000	35 Verein MiA (Mobil im Alter) Implementierung einer neuen Software für den Fahrdienst MiA (Mobil im Alter) im westlichen Aargau	20'000
26 Stiftung Altried Bau von zwei zusätzlichen Ferienhäusern für Menschen mit Beeinträchtigung in Gontenschwil AG	20'000	36 Verein Netzwerk Asyl Deutschunterricht für geflüchtete Menschen im Aargau 2026	10'000
27 Stiftung Pro Juventute Durchführung von 45 Schulworkshops und drei Elternbildungs-Veranstaltungen im Kanton Aargau 2025	19'755	37 Verein Offene Jugendarbeit Möhlin «Jam! Studio 2.0» – Kreativitätsförderung der Kinder und Jugendlichen durch Sound: Aufwertung des Studios mit gebrauchtem, aber hochwertigerem Equipment im Jugendhaus Möhlin	600
28 Stiftung Pro Pallium Ausbau des Entlastungsangebots für Familien mit unheilbar kranken Kindern	20'000	38 Verein Spielgruppe im Asylzentrum Spielgruppe im Asylzentrum Frick 2025 bis 2027	5'000

## Kunst & Kultur

Das Chorlager des Jugendchors Seetal bringt musikbegeisterte Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren zu einer intensiven Probeweche zusammen. Gemeinsam mit einer professionellen Chorleitung, erfahrenen Berufsmusikerinnen und Musikern, einer Choreografin und einer Theaterpädagogin entsteht ein vielseitiges Bühnenprogramm, das Gesang, Bewegung und szenische Elemente verbindet. Weitere Informationen: [www.jugendchor-seetal.ch](http://www.jugendchor-seetal.ch)

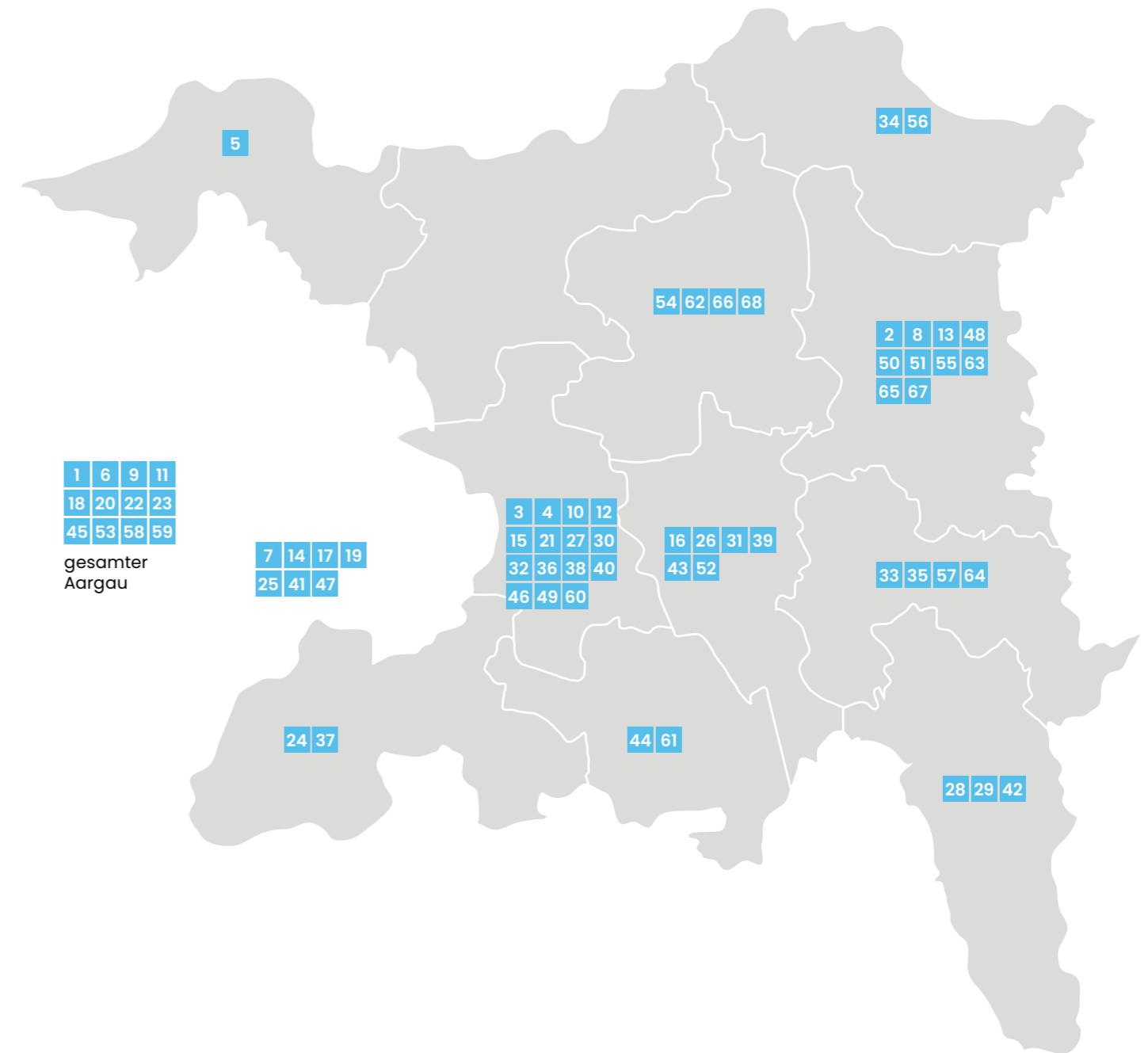


Gesuchstellende Projekt	Förderbeitrag in CHF
1 Aargauer Kantorei Friedensatorium «El Pessebre / Die Krippe» von Pablo Casals zum 40-Jahr-Jubiläum der Aargauer Kantorei vom 11.-14. Dezember 2025 in Aarau, Zofingen und Zürich	3'000
2 Annakin Reihe «Voices from ...» von der Sängerin Annakin mit Gästen aus einer anderen Kultursparte in der Stanzerei 2025/26	5'000
3 Barbara Marti, Schönenwerd Vision Jugend-Theater «Bühnen-Virus 22» ab Oktober 2025 in Gränichen	2'000
4 camerata aksademica Konzert der camerata aksademica: «Pastorale Impressionen» am 9. November 2025 im KUK Aarau	2'000
5 Classic Ensemble Salut d'Amour Arienkonzert «Sommernachtsträume – Lied an den Mond» des Classic Ensemble Salut d'Amour am 6. September 2025 in Wallbach	1'000
6 Collectif barbare Theaterstück «Das Luftschiff» von X. Schneeberger vom Collectif barbare ab Januar 2026	5'000
7 Comedia Zap Bühnenstück «Licht und Schatten» von 2025 bis 2026 in Olten, Ehrendingen u. a. m.	3'000
8 Cristoforo Spagnuolo Festival «SING! Stimmen Wettingen» am 13. Dezember 2025 im Kloster Wettingen	5'000
9 Das Theater-Pack Figurentheater «Mirco's Suche nach dem Schatten (AT)» ab 10. Februar 2026 in Aarau, Baden, Luzern	8'000
10 Das Theaterkolleg / Verein Böse Wetter Theaterproduktion «Bergen» über die Bedeutung von Arbeit im Januar 2026 auf der Bühne Aarau	5'000
11 Désirée Mori Kammermusikkonzerte des Aargauer Komponisten Samuel Cook von Désirée Mori im Herbst 2026 in Aarau, Baden, Zürich und Reykjavik	2'000
12 Drum Circle Aarau Open Drum Circles auf dem Vogelinseli Aarau	2'000
13 Familienzentrums Karussell Region Baden Festival «MiniKulturTage: kulturelle Teilhabe von Anfang an!» am 30./31. August 2025 im Familienzentrums Karussell Region Baden	3'000
14 Filmverein Kino Lichtspiele Olten Rückkehr der Lichtspiele Olten ins renovierte älteste Filmgebäude Oltens (ab 1. April 2025)	4'500
15 Flinn Works c/o Das Theaterkolleg Theater «Men in Feminism / Hey Dude!» am 31. März 2026 in der Bühne Aarau u. a. m.	5'000
16 Förderverein Jugendchor Seetal Chorlager «Jugendchor Seetal» mit drei Abschlusskonzerten im April 2026	5'000
17 GFDK – Gemeinschaft freie darstellende Künste Freilichttheater «Der Diener zweier Herren» (Regie: Kerstin Schult) in Schönenwerd im Juni 2025	2'500

Gesuchstellende Projekt	Förderbeitrag in CHF
18 Insertfilm, Pedro Haldemann Film «Coupe de coeur – von welten Basteln» von Stephan Lichtensteiger	10'000
19 IPFO International Photo Festival Olten IPFO vom 20. bis 24. August 2025 in Olten	10'000
20 Kantonsschule Wohlen Projekt «Kulturwolke» der Kantonsschule Wohlen (ArtsDay, Chorprojekt und Opernprojekt) vom 26. Februar bis 8. März 2026	11'000
21 Kevin Sommer Konzertreihe für Experimentelle Musik 2025/26 in Aarau	2'000
22 Klassik Nuevo Orchestra Klassik Nuevo Orchestra Aargau Tour 2025	3'000
23 Kollektiv Rössli / Peter Jakob Kelting Szenische Annäherung «Aus der Zeit. Eine Spurensuche» an Lilli Glarner aus dem Aargau ab 16. Dezember 2025	7'000
24 Kunsthaus Zofingen Ausstellung «Cut it!» von Nicolas Bernière, Ursula Rutishauser, Bruno Weber vom 21. März bis 14. Juni 2026 im Kunsthaus Zofingen	12'000
25 Kunstmuseum Olten Spezielles Vermittlungsprogramm zur Nachlasserschliessung des Künstlers Hans Küchler (1929 bis 2011)	10'000
26 Lenzburger Gesellschaft für Fotografie 7. Fotofestival Lenzburg zum Thema «Forever Happy» vom 9. Mai bis 6. Juni 2026	10'000
27 MOIRA x OTRAVA, Carola Wirth Tourneekonzert «Planet Moirava» der Bands Otrava und Moira am 3. Mai 2025 im KIFF Aarau	2'000
28 Muri Classics 9 Kammermusikkonzerte «Muri Classics» 2026	8'000
29 Muri Kultur, Cindy Maeder Musik im Festsaal im Kloster Muri am 10. Januar und 14. März 2026 (Impuls-Gespräche und Konzerte)	5'000
30 Musikschule der Kreisschule Aarau-Buchs Orchesterkonzert der Musikschule und Bezirksschule Aarau mit dem Seniorenorchester Aarau am 25. Mai 2025	1'000
31 Musikverein Lenzburg Konzertaufführung «Verdi Requiem» des Musikvereins Lenzburg und des Kantichors Wohlen am 7./8. März 2026 in Möriken und Wildegg	3'000
32 Obertorturm Konzerte Oberturmkonzert: Neu arrangierte Komposition für Carillon, Blechbläser und Percussion (Uraufführung) am 15. August 2025 in Aarau	1'000
33 OK DreiRaumKultur DreiRaumKultur Festival am 15. November 2025 im Sternensaal, Chappelhof und Kulturwerk Bleichi Wohlen	2'000

Gesuchstellende Projekt	Förderbeitrag in CHF
34 Pastoralraum Aare-Rhein «Tanz in der Kirche – Verwandlung und Neubeginn» von Brigitta Luisa Merki am 25./26. April 2026 in der Stadtkirche Klingnau	2'500
35 POP Orchestra POP Orchestra mit Band, Chor, Streichorchester und Musikgesellschaft an drei Konzerten in Hägglingen und Mellingen 2025	2'000
36 Pro Tanzfest Aargau Tanzfest Aargau vom 16. bis 18. Mai 2025 in Aarau	5'000
37 Regionale Musikschule Zofingen Musical «De Tüfel vo Zofige» von der Regionalen Musikschule Zofingen am 3. Mai 2026	1'500
38 salto & mortale Jugendtheaterproduktion «Das Gewicht der Ameisen» ab 15. Oktober 2025 in Aarau	6'000
39 Seenger Jahreszeiten-Konzerte «Seenger Jahreszeiten-Konzerte» – 4 Konzerte mit dem Ensemble Vino Rosso, dem Ensemble Cabriolas, dem Duo Keller/Kionke und dem Trio Sorriso in der Saison 2025/26	2'000
40 Simone Fischer Konzert des Gesangsterzetts Soltantosoprano mit Streichtrio «Tand, Tand ist das Gebild von Menschenhand» (Zeitgenössische Schweizer Kompositionen) am 17. Mai 2025 in Aarau	1'000
41 Stadttheater Olten und Schützi Olten «Orchester meets Poetry Slam» am 24. April 2026 in der Schützi Olten	4'500
42 Stiftung Künstlerhaus Boswil Festival Boswiler Sommer vom 4. bis 13. Juli 2025	20'000
43 Stiftung Museum Burghalde Ausstellung «Lenzburger Frauenpower» im Museum Burghalde Lenzburg von Oktober 2025 bis Juni 2027	10'000
44 TaB* Theater am Bahnhof «Sommernachtstraum – all you need is love» – 40. Jubiläumsproduktion des TaB* Theater am Bahnhof Reinach vom 17. Oktober bis 8. November 2025	10'000
45 Theater Marie Klassenzimmertheaterstück «Vakuum» vom Theater Marie vom 30. März bis 30. Mai 2026	8'000
46 Theatertreffen der Jugend «fanfaluca» – Theatertreffen der Jugend vom 9. bis 14. September 2025 in Aarau	5'000
47 TKO – Theater Kollektiv Olten «Kinder der Courage – Eine Kriegsgroteske» von Februar bis April 2026	5'000
48 Trachtengruppe Baden Ausstellung «100 Jahre Trachtengruppe Baden» im Historischen Museum Baden ab 6. Juni 2025	1'000
49 Verein AHA Live «Live i de Bar» – wöchentliche Veranstaltungsreihe mit Musik von Dez. 2025 bis Dez. 2026 in der Aeschbachhalle Aarau	2'000

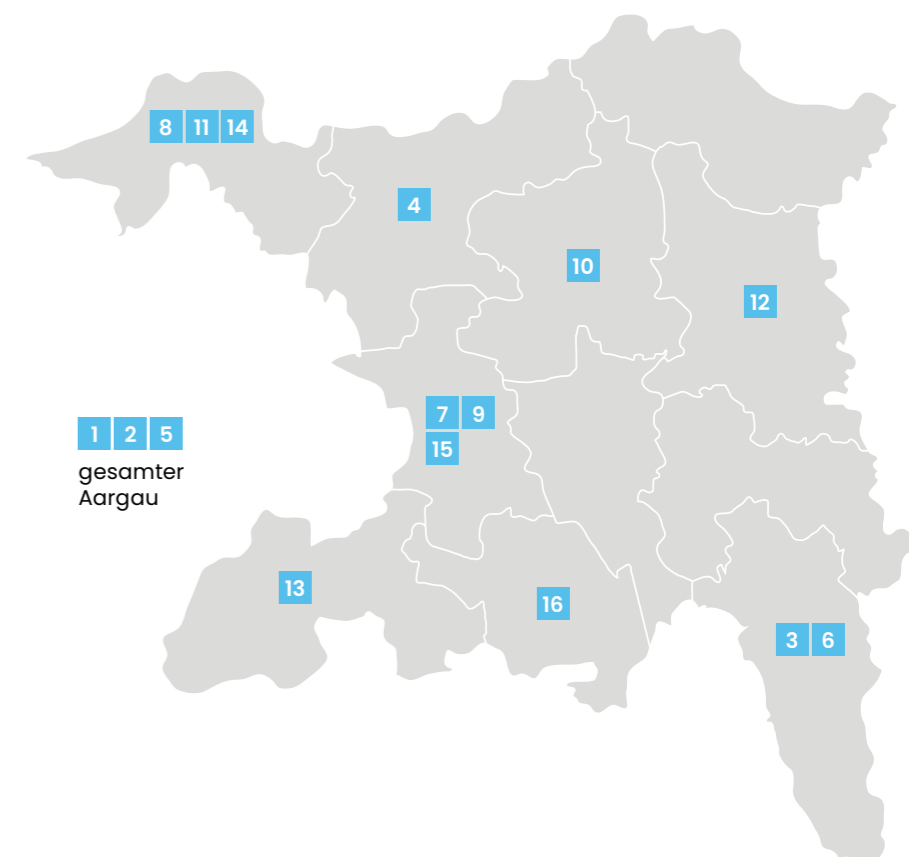
Gesuchstellende Projekt	Förderbeitrag in CHF
50 Verein Bluesfestival Baden Bluesfestival Baden 2026 – Jugend- und Nachwuchsförderung im August 2026 in Baden	8'000
51 Verein boxopera Boxopera «Carmens Vermächtnis» im Kurtheater Baden und im Saalbau Stein	5'000
52 Verein Carillon im Trafoturm Staufeu Carillon/Glockenspiel im ehemaligen Trafoturm in Staufeu	10'000
53 Verein Die Nachbarn (Rupperswil) & Verein Lowtech Magic (Aarau) Kindertheaterstück «Füür Lili» (Regie: Ruth Huber) mit 7 von 24 Aufführungen im Aargau von September 2025 bis Dezember 2026	8'000
54 Verein Dokfilmtage Brugg «Brugger Dokumentarfilmtage» vom 18. bis 21. September 2025	5'000
55 Verein ENDLICH MITTWOCH! Performative Veranstaltungsreihe «Im Ringen ein Funke geboren» über die Kämpfe des Lebens von Januar bis Mai 2026 in der Stanzerei Baden	8'000
56 Verein Festival der Stille «Festival der Stille» mit Klassik, Weltmusik und Literaturveranstaltungen am 21. Juni 2025 und vom 22. bis 24. August 2025 in Kaiserstuhl	4'000
57 Verein für Kultur Wohlen 1. Rock- / Pop-Konzertreihe 2025/26 im Kulturwerk Bleichi in Wohlen	5'000
58 Verein Gartenkonzerte «Gartenkonzerte: Bewegende Musik in stimmungsvollen Gärten» 2025 in Rheinfelden, Wallbach und Zofingen	3'000
59 Verein Krähenbühl&Co Theaterproduktion «Der Gott des Gemetzels» ab 25. Oktober 2025 in der Kaiserbühne Kaiserstuhl (2026: ThiK Baden, TaB Reinach)	5'000
60 Verein Openair Sommerloch Openair Festival «Sommerloch» am 12. Juli 2025 in Aarau	2'000
61 Verein St. Burkard Freilichttheater «Keis Wunder – es Wunder» (Regie: Walter Küng) vom 7. August bis 5. September 2026	10'000
62 Verein Stretta Concerts Brugg Festival vom 31. August bis 6. September 2025	10'000
63 Verein Tanz und Kunst Königsfelden Pädagogisches Kunstprojekt «Halt inne» der Klosterkirche Windisch	10'000
64 Verein Tellspiele Hägglingen Amateurtheaterproduktion «Gwiternacht – Ein Freilichttheater im Häggliker Forst» ab 14. August 2025	10'000
65 Verein Zukunftslabor Kunstprojekt «Linie Null» mit den Gebrüdern Frank und Patrik Riklin rund um Baden von August 2025 bis Juni 2026	10'000



Gesuchstellende Projekt	Förderbeitrag in CHF
66 Vindonissa Singers Chorkonzert «A Colorful Match» am 17./18. Mai 2025 im Gemeindesaal Möriken	2'000
67 Wettinger Openair Wettinger Openair (woah!) am Wettingerfest vom 3. bis 5. Juli 2026	3'000
68 Zimmermannhaus Kunst & Musik Künstlerische Intervention «Urban Playgound» von Georgette Maag und Aldo Mozzini vom 25. April bis 21. Juni 2026 im Zimmermannhaus und Stadtraum Brugg	4'000

## Gesundheit & Bewegung

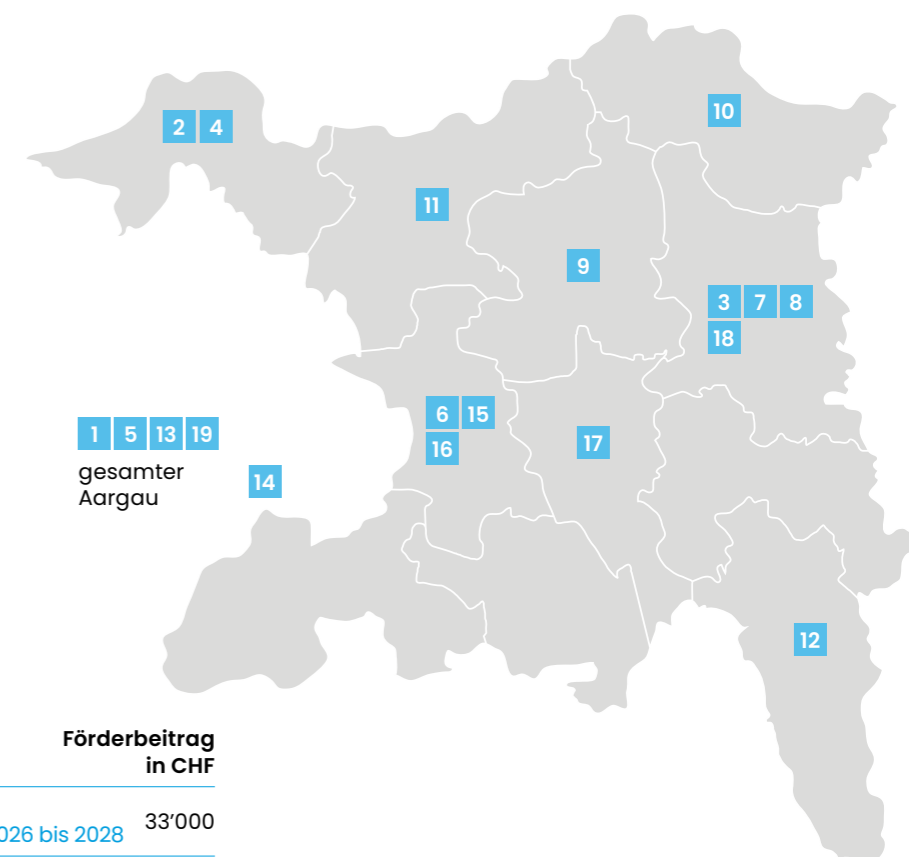
Der slowUp Hochrhein ist ein autofreier Erlebnistag entlang des Rheins, auch auf aargauischem Terrain. Auf einer rund 30 Kilometer langen Strecke werden die Strassen für den motorisierten Verkehr gesperrt und gehören ganz den Velofahrenden, Inlineskatenden, Spaziergängerinnen, Spaziergängern und Familien. Weitere Informationen: [www.slowup.ch/hochrhein](http://www.slowup.ch/hochrhein)



Gesuchstellende Projekt	Förderbeitrag in CHF	Gesuchstellende Projekt	Förderbeitrag in CHF
1 Caritas Aargau Projektausbau «mit mir»-Patenschaften: «Gesundheits- und Resilienzförderung» bei Kindern aus armutsbetroffenen und sozial benachteiligten Familien	30'000	9 Stadtmuseum Aarau Ausstellungs- und Mitmachprojekt «Sport» im Stadtmuseum Aarau	50'000
2 Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ) Nationaler Street Soccer Cup – Region Nordwestschweiz in mehreren Aargauer Gemeinden	12'000	10 Stiftung Gesundheit Region Brugg Nachhaltiges Aktivierungsprogramm der Stiftung Radix mit je 48 Veranstaltungen von 2026 bis 2028 in Brugg	10'000
3 Gemeinde Kallern Neubau Spielplatz Kallern	8'000	11 Stiftung IdéesSport Pilotprojekt «MiniMove»: Bewegungs- und Begegnungsangebot für Kinder im Vorschulalter vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026 in Rheinfelden	5'000
4 Jugendsport-Supporter Magden Planung der effektiv abgelehnten zwei Pumptracks in Magden: Beitrag an die Initialisierungskosten	3'000	12 Tägi AG Aargauer Schlittschuhtag am 12. Dezember 2025 im Tägi Wettingen	19'900
5 Kantonalverband Naturfreunde Aargau 75-Jahr-Jubiläumsaktivitäten des Kantonalverbandes Naturfreunde Aargau 2025	10'000	13 Verein Atem-Weg Erneuerung des Atem-Wegs im Waldgebiet von Zofingen, Oftringen, Safenwil und Uerkheim 2025/26	18'500
6 Murimoos werken und wohnen Neueinrichtung des öffentlichen Wasserspielplatzes in Murimoos	15'000	14 Verein Fricktal tanzt Latin & Rock'n'Roll Festival am 15. und 16. August 2025 in Rheinfelden	3'000
7 Offene Arbeit mit Kindern & offene Jugendarbeit Gemeinde Suhr Projekt «Pausenplatzaktion»: Niederschwellige Animation zu Bewegung und gemeinsamen sportlichen Aktivitäten	3'500	15 Verein Innehalten «Innehalten – Eine Woche Achtsamkeit» vom 18. bis 25. Oktober 2025 in Aarau	3'000
8 slowUp Hochrhein slowUp Hochrhein bei Laufenburg am 15. Juni 2025	10'000	16 Verein Pro Jugend Mittleres Wynental Aktivitäten in der Jugendarbeit zur Förderung von Resilienz und ganzheitlicher Gesundheit im Mittleren Wynental 2025/26	2'600

## Umwelt, Natur & Tiere

Der Rebbegg Stock 18 in Auenstein wird im Rahmen des Projekts «Artenreicher Rebbegg Stock 18» gezielt zu einem vielfältigen Lebensraum für Reptilien, Amphibien, Kleinsäuger, Insekten und Vögel weiterentwickelt. Der Beobachtungspfad animiert Familien, die Natur zu erkunden. Weitere Informationen: [stiftung-wildtiere.ch](http://stiftung-wildtiere.ch)



Gesuchstellende Projekt	Förderbeitrag in CHF
1 Acker Schweiz GemüseAckerdemie für Schulklassen 2026 bis 2028	33'000
2 Gemeinde Gansingen Einrichtung eines Wildbienenparadieses von 600 m² bei der Schule Gansingen	14'000
3 Glück-Hof Glück-Hof Baldegg-Baden: Lern- und Kompetenzzort Permakultur Phase 2 (Ausbau und Stabilisierung) vom 1. Mai 2026 bis 30. April 2027	20'000
4 Jugendsport Supporter Magden JSSM Naturnahe Gestaltung rund um den geplanten Pumptrack Magden	15'000
5 Jurapark Aargau «Licht aus – Leben an»: Fokus Nachtdunkelheit im Jurapark Aargau 2026 bis 2028	30'000
6 Kath. Kirchgemeinde Peter und Paul Aarau Förderung der Biodiversität und des ökologischen Ausgleichs im Aussenraum	8'000
7 Kernteam «Bio erleben» (Eli Rutz, Silla Gröbly und Stephanie Koller) Veranstaltungen im genossenschaftlichen Bio-Supermarkt in Baden	10'000
8 Madame Frigo Madame-Frigo-Ausstellung in der Umweltarena Spreitenbach ab Mai 2025 – Foodwaste-Vermeidung durch öffentliche Kühlschränke	5'000
9 Pro Natura Aargau Wiederherstellung einer Magerwiese am Bruggerberg 2026 bis 2028	20'000
10 Pro Natura Aargau Ökologische Aufwertung des Bachsertals in Fisi-bach für kantonale und nationale seltene Tier- und Pflanzenarten (wie Kreuzkröte, Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte) und Vermittlung durch Naturschutzexkursionen	50'000

Gesuchstellende Projekt	Förderbeitrag in CHF
11 Rehmann-Museum Umgestaltung des 1300 m² grossen Skulpturengartens in einen lebendigen Naturgarten im Rehmann-Museum Laufenburg	20'000
12 Repair Café Muri Repair Café in Muri 2025 bis 2030	10'000
13 Stiftung Naturama Aargau Integration des Naturgartens in das Naturama-Museum 2026 bis 2029	30'000
14 Stiftung Tierheim Olten Photovoltaikanlage für das Tierdörfli Olten	20'000
15 Stiftung Wildtiere Aargau Beobachtungspfad «Lebendiger Rebbegg» in Auenstein	15'000
16 Verein Grüne Insel Mitmach-Aktionen des Vereins Grüne Insel für die Bevölkerung in Aarau	10'000
17 Verein Naturwerkstatt Eriwis Einführung eines Umweltbildungsprogramms in der Naturwerkstatt Eriwis in Niederlenz 2026 bis 2028	25'000
18 Verein Schule des Sehens Wandernacht mit Blick auf Licht und nachtaktive Lebewesen in Ennetbaden/Baden am 12. Juli 2025	2'600
19 Weit&Breitsicht GmbH Mitmachaktion «Luchs 2030» für Schulklassen Kanton Aargau 2026/27	15'000

# Jahresrechnung

Bilanz per	31.12.2024	31.12.2025
<b>Total Aktiven</b>	<b>7'053'218</b>	<b>8'466'359</b>
Umlaufvermögen	5'506'498	6'665'904
Flüssige Mittel	977'908	2'232'501
kurzfristige Geldanlagen	4'500'000	4'400'000
Forderungen (Verrechnungssteuer)	22'819	28'014
Aktive Abgrenzungen	5'771	5'390
Anlagevermögen	1'546'720	1'800'455
Finanzanlagen	1'546'720	1'800'455
<b>Total Passiven</b>	<b>7'053'218</b>	<b>8'466'359</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	367'267	278'500
Verbindlichkeiten aus gesprochenen Förderungen	367'267	278'500
Langfristiges Fremdkapital	30'000	20'000
Rückstellungen aus gesprochenen Förderungen	30'000	20'000
Stiftungskapital	6'655'952	8'167'859
Stiftungskapital, freier Fonds (Gelder für zukünftige Förderungen)	5'665'521	6'655'952
<b>Jahresergebnis</b>	<b>990'431</b>	<b>1'511'908</b>
		in Franken
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>1.1.–31.12.2024</b>	<b>1.1.–31.12.2025</b>
<b>Ertrag Stiftung</b>	<b>2'503'200</b>	<b>2'660'195</b>
Spenden	2'500'200	2'590'195
Spenden AKB	2'500'000	2'500'000
Spenden von Privaten	200	90'195
Diverses	3'000	70'000
Rückerstattung Förderbeitrag	3'000	70'000
<b>Aufwand</b>	<b>-1'619'600</b>	<b>-1'407'205</b>
Direkter Projektaufwand	-1'619'600	-1'407'205
Förderung Gesellschaft & Soziales	-537'100	-483'605
Förderung Kunst & Kultur	-531'200	-367'500
Förderung Gesundheit & Bewegung	-290'000	-203'500
Förderung Umwelt, Natur & Tiere	-261'300	-352'600
<b>Finanzerfolg</b>	<b>106'831</b>	<b>258'918</b>
Finanzertrag	114'546	266'117
Finanzaufwand	-7'716	-7'199
<b>Jahresergebnis</b>	<b>990'431</b>	<b>1'511'908</b>
		in Franken

## 1. Stiftungszweck

LEBENSRAUM AARGAU – die gemeinnützige Stiftung der Aargauischen Kantonalbank (AKB) mit Sitz in Aarau – fördert gesellschaftliche und soziale Zwecke, Vorhaben in den Bereichen Gesundheit und Bewegung, Kunst und Kultur sowie Umwelt, Natur und Tiere.

Die Stiftung wirkt im Allgemeininteresse und uneigennützig. Sie ist durch direkte Beiträge zugunsten Betroffener und Leistungen an Institutionen, Körperschaften und Projektträger im Rahmen der Zweckbestimmung ausschliesslich gemeinnützig tätig. Diese Zwecke sollen auf dem Gebiet des Kantons Aargau und in den angrenzenden Gebieten verfolgt werden.

## 2. Rechtsgrundlagen

Stiftungsurkunde vom 17.09.2021  
Reglement vom 17.09.2021  
Eintrag ins Handelsregister 01.10.2021

## 3. Aufsichtsbehörde

BVSA BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau, Aarau

## 4. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften der Art. 957ff des Obligationenrechts zur kaufmännischen Buchführung. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, vermittelt einen Einblick in die wirtschaftliche Lage der Stiftung.

## 5. Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

## 6. Aufwendungen der Stiftung

Sämtliche Auslagen für interne und externe Kosten (Personal, Kommunikation) werden von der AKB finanziert.

## 7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zum Zeitpunkt der Revision sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Jahresrechnung wesentlich beeinflussen bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Tel. +41 62 834 91 91  
www.bdo.ch  
aarau@bdo.ch

BDO AG  
Entfelderstrasse 1  
5001 Aarau

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision An den Stiftungsrat der

### Lebensraum Aargau - die gemeinnützige Stiftung der Aargauischen Kantonalbank (AKB), Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Lebensraum Aargau - die gemeinnützige Stiftung der Aargauischen Kantonalbank (AKB) für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie dem Reglement entspricht.

Aarau, 9. März 2026

BDO AG

Thomas Schmid

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Katharina Bruhn

Leitende Revisorin  
Zugelassene Revisionsexpertin

# Machen Sie mit! Danke für Ihre Spende für ein lebendiges Miteinander.

Kontonummer der Stiftung  
CH 31 0076 1647 7647 1200 1  
Aargauische Kantonalbank  
Bahnhofplatz 1  
5001 Aarau



Jetzt mit TWINT  
scannen  
und spenden!

**Gemeinsam für mehr  
Lebensqualität im Aargau**  
[www.lebensraum-aargau.ch](http://www.lebensraum-aargau.ch)

**Stiftung LEBENSRAUM AARGAU**  
Bahnhofplatz 1  
5001 Aarau  
062 835 71 98  
[info@lebensraum-aargau.ch](mailto:info@lebensraum-aargau.ch)